



Antje Niewisch-Lennartz Niedersächsische  
Justizministerin

Hannover, 19. Oktober 2016

Vorsitzender der Länderkommission  
Herrn Staatssekretär a. D.  
Rainer Dopp  
Nationale Stelle zur Verhütung von Folter  
Viktoriastraße 35  
65189 Wiesbaden

EINGEGANGEN AM 28. OKT. 2016

## **Besuch der Justizvollzugsanstalt für Frauen in Vechta am 20. Juli 2016**

**Ihr Schreiben vom 14. September 2016 – 231 – NS/1/16 –**

Sehr geehrter Herr Dopp,

vielen Dank für die Übersendung des Berichts über den Besuch der Justizvollzugsanstalt für Frauen in Vechta. Ich freue mich, dass der unverzügliche und reibungslose Zugang der Länderkommission sichergestellt war und über die von Ihnen im Besuchsbericht geschilderten positiven Beobachtungen. Erlauben Sie mir an dieser Stelle bitte eine Anmerkung: Der neu eingestellte Anstaltsarzt ist kein Facharzt für Gynäkologie. Eine externe Gynäkologin wird daher einmal pro Woche in der Anstalt eine Sprechstunde abhalten.

Zu den Feststellungen und Empfehlungen der Besuchsdelegation nehme ich wie folgt Stellung:

### 1. Übersetzung bei Arztbesprächen

In Niedersachsen wird die Pilotierung des Videodolmetschens derzeit in der JVA Uelzen vorbereitet. Abhängig von diesen Ergebnissen wird über eine landesweite Einführung entschieden werden. Bis zu diesem Zeitpunkt werden in der JVA für Frauen Übersetzungssapps genutzt oder es werden Bedienstete um Hilfe gebeten, die die Fremdsprache als Muttersprache beherrschen (aktuell russisch, polnisch, türkisch, französisch

Am Waterlooplatz 1  
30169 Hannover

Telefon 0511 120-5069

Fax 0511 120-5183

E-Mail antje.niewisch-lennartz@  
mj.niedersachsen.de

und englisch). In Einzelfällen werden vereidigte Dolmetscherinnen oder Dolmetscher herangezogen. Auf die Unterstützung von Mitgefangenen wird verzichtet.

## 2. Termine während der Duschzeiten

Aufgrund umfangreicher Sanierungsmaßnahmen der Trinkwasserversorgung müssen derzeit im geschlossenen Vollzug immer wieder Gefangene in andere Vollzugsbereiche umziehen. Zeitweise stehen Duschbereiche nicht zur Verfügung. Die Duschorte und die Duschzeiten müssen laufend den Sanierungsarbeiten angepasst werden. Zuletzt war dadurch versehentlich im Tagesplan der Aufnahmeabteilung die Duschzeit teilweise überlappend mit der Unterrichtszeit terminiert. Zwischenzeitlich wurden die Duschzeiten dem aktuellen Bauablauf entsprechend neu festgelegt. Es wird gewährleistet, dass jede Gefangene jeden Tag duschen kann. Die Gefangenen werden über Aushänge jeweils aktuell informiert. Gern gebe ich an dieser Stelle den Dank der Anstaltsleitung an die Besuchskommission weiter. Letztlich gab der dortige Hinweis Veranlassung, die Duschzeiten nochmals zu überprüfen und anzupassen. Bis zu diesem Zeitpunkt lagen keine Beschwerden von Gefangenen vor, die auf die missliche Situation hätten schließen lassen können.

Mit freundlichen Grüßen

  
Antje Niewisch-Lennartz